

WECHSELBEZIEHUNGEN

Zusammenhänge zwischen Erkrankungen der Mundhöhle und des ganzen Körpers

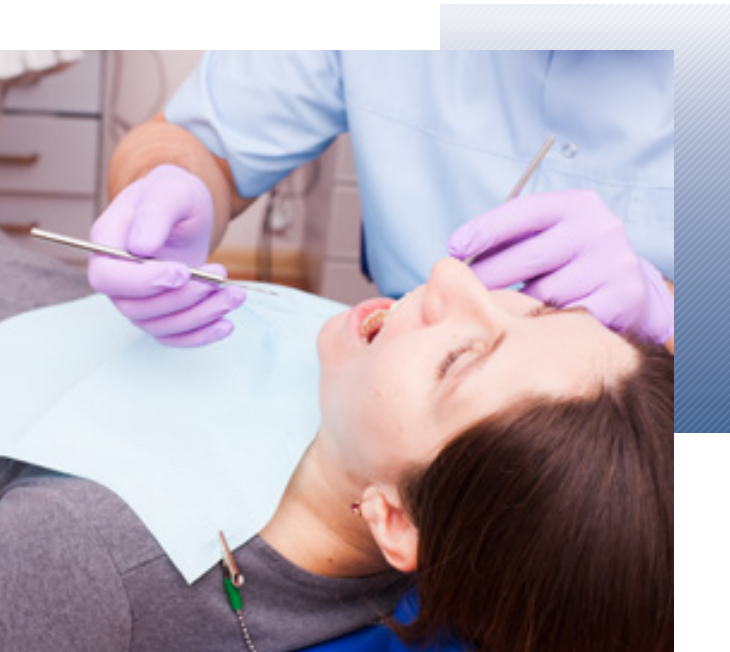
Viele allgemeinmedizinische Krankheiten können sich als Veränderung auch in der Mundschleimhaut bemerkbar machen. Der/dem Zahn*ärztin kommt daher bei der Diagnose von Mundschleimhauterkrankungen eine große Bedeutung zu.

Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Parodontitispatient*innen haben ein erhöhtes Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall und periphere arterielle Verschlusskrankheit. Studien konnten nachweisen, dass durch die Behandlung einer Parodontitis die Gefäßfunktion verbessert werden kann.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Neuerdings gibt es die Erkenntnis, dass auch zwischen Übergewicht und Parodontitis ein Zusammenhang besteht. Ebenso werden auch unbehandelte Parodontitis-Erkrankungen und das Entstehen einer rheumatoiden Arthritis in Verbindung gebracht.



MEHR INFORMATIONEN

Zahnärzt*innen sind sich bewusst, dass sie ihre Patient*innen in der Regel weitaus häufiger zu Routinekontrollen sehen als Ärzt*innen anderer medizinischer Fachgebiete. Daher kommt ihrem geschulten Blick eine große Bedeutung zu.

Fragen Sie Ihre/n Zahn*ärztin nach Informationsmaterial und Broschüren, die speziell auf Ihre gesundheitliche Situation zugeschnitten sind.



Praxisadresse/Stempel

GESUND BEGINNT IM MUND



Krank sein oftmals auch

Herausgeber: Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit (IZZ) Baden-Württemberg

Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

www.izzbw.de

ViSdP: Cornelia Schwarz, Leiterin des IZZ

Stand: Oktober 2020

Bildnachweis: Adobe Stock / Denys, New Africa, oksix, Antonioguilllem

IZZ 

**INFORMATIONSZENTRUM
ZAHN- UND MUNDGESUNDHEIT**
Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung und der Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg

LEBENSQUALITÄT

Die Zahnmedizin ist längst zu einem festen Bestandteil der Medizin geworden. Das ist nicht nur im Hinblick auf ältere Patient*innen von großer Bedeutung. Da das höhere Lebensalter ein zunehmendes Erkrankungsrisiko mit sich bringt, achten Zahnmediziner*innen besonders bei Älteren auf die Allgemeingesundheit, denn Mundgesundheit ist ein wesentlicher Faktor für Lebensqualität.

Der Mund wird oft auch als Spiegel des Körpers bezeichnet. Ein Blick in die Mundhöhle kann allgemeine Probleme des Körpers wie Mangelzustände und Krankheiten deutlich machen.



THERAPIEERFOLGE

Beispiel Diabetes mellitus

Bei Diabetiker*innen kommt es häufig zu krankhaften Veränderungen an den Blutgefäßen. Entzündungsfördernde Eiweiße lagern sich nicht nur im Körpergewebe ab, sondern auch im Zahnhalteapparat und verstärken dort eine sich entwickelnde Parodontitis. Studien zeigen aber auch, dass durch die Therapie einer Parodontitis der Blutzuckerspiegel bei Diabetiker*innen gesenkt und auch die Wirkung des Insulins verbessert werden kann.

Beispiel Mangelernährung

Eine gute Mundgesundheit ist für eine gesunde und ausgewogene Ernährung wichtig. Schmerzen, Mundtrockenheit oder fehlende Zähne schränken die Kaufunktion ein. Das hat oft zur Folge, dass man weniger Obst und Gemüse und mehr weiche und süße Nahrung zu sich nimmt. Ballaststoffe fehlen, die Vitaminversorgung ist nicht gewährleistet, auch die Lebensqualität leidet unter dem Verzicht auf bisher gewohnte Speisen.

GESUNDE ZÄHNE VON ANFANG AN

Beispiel Schwangerschaftskomplikationen

Schwangere Frauen, die an einer Parodontitis erkrankt sind, tragen ein höheres Risiko, ihr Neugeborenes vor der 37. Schwangerschaftswoche und/oder mit einem Geburtsgewicht von weniger als 2500 Gramm zu entbinden.

Beispiel Kinderkrankheiten

Krankheiten wie Röteln, Scharlach, Masern, Windpocken, die Hand-Fuß-Mund-Krankheit manifestieren sich auf der Mundschleimhaut. Die/der Zahn*ärztin hat den diagnostischen Blick.



ZAHNÄRZTLICHE BETREUUNG

Erhebungsbogen/Anamnese

In der Zahnarztpraxis wird dem Erhebungsbogen große Bedeutung beigemessen. Es ist wichtig, dass die/der Zahn*ärztin um Ihre Erkrankungen weiß und auch um die Medikamente, die Sie einnehmen. Selbst nicht verschreibungspflichtige Mittel, die regelmäßig eingenommen werden, sollten dort aufgeführt werden.

Und wenn sich die gesundheitliche Situation verändert, ist es wichtig, dass Ihr/e Hauszahn*ärztin das vor einer Behandlung erfährt.

BREITES SPEKTRUM

Mundgesundheit bezieht sich neben der Zahngesundheit insbesondere auch auf Zahnhalteapparat, Mundschleimhaut inklusive Zunge, Kiefergelenke, Kaumuskelatur und Speicheldrüsen sowie Größen- und Lageabweichungen der Kiefer.